

Sprechen und Sprüche: Dazu sind Opas eben da

Markus Heute hatte der Zug schon wieder über zwanzig Minuten Verspätung, da kann man wirklich kaum effektiv studieren, wenn man fast jeden Tag zu spät kommt zur Uni.

Opä Richard Kaum effektiv studieren, aha.

Markus Jaja, und die Monatskarte für den Zug soll ja auch wieder teurer werden, ab nächsten Monat, fast um zehn Prozent.

Opä Richard So so, um zehn Prozent, aber jetzt rück endlich raus mit der Sprache! Was wolltest du mich denn jetzt nun eigentlich fragen?

Markus Also ich denk mal, man müsste ein Auto haben, dann wär alles viel einfacher, und mit so nem Auto ist man überhaupt auch viel beweglicher. Wäre auch gut, um damit die Sachen von unserer Band zu transportieren, und so.

Opä Richard Die Sachen von der Band transportieren und so, aha, und... und warum erzählst du das ausgerechnet mir?

Markus Also, Opa, sagen wir mal so, wenn ich da jetzt so einen billigen aber noch gut erhaltenen Käfer kriegen könnte oder so was ähnliches in der Art, na vielleicht könntest du mir da mal, sagen wir mal so ... finanziell ein bisschen unter die Arme greifen für die Anzahlung, findest du nicht auch?

Opä Richard Finanziell unter die Arme greifen, aha daher weht der Wind! Und mit Hilde und Horst hast du schon gesprochen, oder?

Markus Also, die sind da total vorsichtig, haben Angst, oder was weiß ich. Wäre ja auch dann meine zweite Bitte, dass du bei denen mal ein gutes Wort für mich einlegst.

Opä Richard Ich weiß nicht, aber probieren kann man es ja mal. Und wenn die dann „ja“ sagen, mit dem Geld, da könnte ich dir dann schon ein bisschen helfen. Aber vergiss nicht, manchmal drehst du dann auch ne Runde mit mir.

Willst du schließlich auch noch was sehen von der Umgebung und manchmal ein bisschen raus aus meiner Mansarde und weg von meinem Computer.

Markus Echt cool von dir Opi, du bist wirklich der Beste! Und mit Hilde und Horst, irgendwie kriegen wir das auch noch hin, glaub ich.

Kapitel 9

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken, oder: Der Ton macht die Musik

... gib mir doch eben mal das Handtuch.



Kapitel 9

Beispiele

Am Stammtisch

Der Arbeit hatte, der verdiente ja damals, der verdiente ja damals auch Geld.

IDS Interview

Und sonst konnten wir eben mit Englisch sehr viel anfangen.

Man kann sich das schon ansehen.

Denn es ist wohl kein Geheimnis, dass junge Paare, die heiraten wollen, ... es am

Anfang nicht ganz leicht haben.

Ehm, ja, denken Sie mal dran, dass Sie vielleicht, irgendwie, zu diesem Thema auch etwas empfehlen können.

Worum geht's hier eigentlich?

Neben den Operatoren in 'Operatoren-Skopus-Strukturen' in ihren verschiedenen Ausprägungen sind es besonders die 'Abtönungs- oder Modalpartikeln', die Sprechen charakterisieren. Durch diese Partikeln gewinnen deine Aussagen an Lebendigkeit, Emotionalität und Flexibilität. Du kannst deinen Äußerungen mehr Nachdruck verleihen. Du kannst bewirken, dass sie freundlich, bedrohlich, beiläufig, warnend, aggressiv, ironisch, sarkastisch ... klingen. Aber vergiss nicht, es sind nicht allein die Modalpartikeln, die diese Wirkung erzielen. Auch der Kontext, zusammen mit deiner Aussprache, Betonung und Mimik trägt zur Differenzierung deiner Äußerungen bei. Bei der Aussprache und Betonung wird dir dein Lehrer helfen. Dazu kommt noch dein Talent, ein wenig zu schauspielern ☺.

Dazu heißt es im Referenzrahmen

Seite 79: „Kann ein großes Repertoire an Graduierungs- und Abtönungsmitteln weitgehend korrekt verwenden und damit feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.“ (C2)

Hinweise zur Grammatik: Definitionen, Regeln, Bestimmungen und Beispiele

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken

- Duden (2009, 590f): „Abtönungspartikeln kommen besonders häufig in der gesprochenen Sprache vor und sind dort keineswegs, wie früher angenommen, unnütze Füllwörter. Sie drücken sehr differenziert Einstellungen, Annahmen, Sachverhalte, teilweise auch seine Erwartungen an den Hörer aus. Abtönungspartikeln beziehen sich auf den ganzen Satz. Syntaktisch sind sie auf das Mittelfeld beschränkt und stehen meist vor dem Rheuma.“
- Schwitalla (2006, 153): „Unter Modalpartikeln versteht man Partikeln, die normalerweise unbetonant stehen, nicht im Vorfeld stehen können, nicht mit jedem Satztyp kombinierbar sind, und deren allgemeine Funktion es ist, eine Einstellung des Sprechers auszudrücken.“

Regeln

- Modal- oder Abtönungspartikeln haben keine feste Bedeutung. Ihre besondere Wirkung ergibt sich aus dem Zusammenhang von bereits vorher gemachten Äußerungen, wie wir in der folgenden Dialogsequenz zeigen wollen:

Sprecher A: Ich brauche viel Geld für diese Behandlung.
Sprecher B: Dann müssen wir es eben aufreiben.

In diesem Beispiel gibt die Modalpartikel *eben* zu verstehen, dass 'Sprecher B' mit 'Sprecher A' die Auffassung teilt, dass 'Sprecher A' viel Geld für seine Behandlung braucht und dass 'Sprecher B' damit einverstanden ist, 'Sprecher A' dabei zu helfen, dieses Geld zu besorgen. Manchmal kannst du durch den Gebrauch einer Modalpartikel aber auch zu verstehen geben, dass du vor dem Gespräch etwas gesehen, gefühlt, gespürt oder gehört hast und dadurch die Situation so ähnlich wie dein Gesprächspartner einschätzt. Dieser Fall liegt bei der folgenden Äußerung vor: *Sie hat eben keinen Geschmack.*

- Viele Modalpartikeln können direkt hintereinander ausgesprochen werden wie: *Gib mir doch eben mal das Handtuch.*

113

112

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken

Grammatikafel: Zuordnung von Modalpartikeln und ihren Funktionen

Freundlich bitten	doch, mal, eben mal, ruhig, vielleicht	schenkmeser: "Gib mir doch mal dein Ta-
beiläufig fragen	übriqens, denn, eigent-	lich "Wo hast du denn deinen Schitissel?"
unhöflich fragen	überhaupt, eigentlich	"Wo kommst du eigentlich her um diese Uhrzeit?"
unfreundlich bitten	endlich, halt, schon, einfach	"Nu fahr schon los."
warnen / drohen	ja, bloß, nur	"Mach ja das Fenster zu."
von etwas über-	aber, ja, denn, etwa	rascht sein / un-
gläubiges Staunen zeigen		gläubiges Staunen zeigen
rhetorische Fragen (die Antwort soll deine Annahme / Vermutung nur bestätigen)	vielleicht, denn, etwa, schon	"Hat Floh vielleicht die ganze Schokolade geges-
Ärger, Aggression oder Ironie ausdrücken	aber, ja, nur, eigentlich	hingekrlegt."
etwas nur vermuten und nicht genau wissen	wohl, ja wohl	"Joana hat ja wohl eine Ben."
Resignation ausdrücken	eben, halt, nun mal, einfach	"Gisel hat nun mal das ganze Wochenende Bereit-
sich rechtfertigen	sowieso, ohnehin, schließlich	schleißlich auch hart gearbeitet dafür."
irreale Wünsche (mit Verb im Konjunktiv II)	nur, bloß, endlich, doch,	Wenn Kathi blog schon zu Hause wäre."

ms

c. Modalpartikeln können nicht an den Anfang einer Äußerung gesetzt werden: *Ja er hat ein großes Auto*!*

d. Modalpartikeln werden normalerweise nicht betont: *er hat ja auch ein großes Auto**. Nur in Imperativsätzen können sie intonatorisch hervorgehoben werden: *Mach NUR keinen Mist!*

e. Eine und dieselbe Modalpartikel kann unterschiedliche Wirkungen haben. Das hängt vom jeweiligen Kontext und deiner Betonung ab, we: (a) *Komm heute ja nicht schon wieder zu spät, gegenüber (b) Er hat ja viel gearbeitet von seinem Großvater. Bei Äußerung (a) hat das ja einen bedrohlichen Ton zur Folge. Bei Äußerung (b) bewirkt ja hingegen, dass eine vorherige Behauptung wie etwa Eimen sauteuren Ferrari hat er sich gekauft nachträglich eine Rechtfertigung findet. Es wird unterstellt, dass Sprecher und Hörer gemeinsam über ein Wissen verfügen, dass die Aussage Eimen sauteuren Ferrari hat er sich gekauft für beide verständlich macht.*

Abtönungspartikeln sind wichtige Elemente für dein Sprechen und für den normalen Ablauf deiner Dialoge. Um ihre richtige Anwendung zu lernen, wirst du allerdings viel üben und auch viel 'Sprachgefühl' erwerben müssen. Abtönungspartikeln kommen auch beim Schreiben vor. Doch ergibt sich ihre hervorragende Bedeutung für die 'kommunikativen Praktiken' des Sprechens aus dem Umstand, dass die Sprecher jeweils direkt auf das sprachliche Handeln ihres Partners reagieren müssen. Dabei möchten sie zwar ihre Geltungsansprüche verteidigen und durchsetzen, fühlen sich durch die Präsenz ihres Gesprächspartners gleichzeitig aber auch verpflichtet, dieses in einer nuancierten Form zu tun, ohne ihre Partner vor den Kopf zu stoßen und damit den Weg für einen weiteren Austausch von Argumenten zu blockieren.

Wenn du noch weitere Informationen zum Thema brauchst

Juden (2009, 590ff); Schwitalla (2006, 153ff); Kemme, Hans-Martin (1979); etc.

ms

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken

177

9. Sie ist eine schöne Frau.
 10. Spanien hatte die besseren Spieler.
 11. Heute gibt es kein Fernsehen.
 12. Den Kevin lädst du nicht ein.
 13. Fußballspieler verdienen alle zu viel.
 14. Halt den Mund und lass mich allein.
 15. Tony ist ein wunderbarer Mensch.
- Übung 2: Nuancierung von Behauptungen und Forderungen** (leicht)
- a. Setze passende Abtönungspartikel aus der Grammatiktafel oben in die Äußerungen ein. Oft sind mehrere Lösungen möglich oder du kannst auch zwei Abtönungspartikel hintereinander einsetzen.
 - b. Lies die Sätze laut vor und bemühe dich um eine Aussprache mit viel Gefühl. Vergiss auch nicht die passende Gestik und Mimik dazu.
 - c. Kannst du kleine Szenen und Dialoge erfinden und sie mit einem Partner spielen?
1. Du Tony, ich habe keine Lust mehr zu diskutieren. Lass mich jetzt _____ in Ruhe und geh einfach.
 2. Was hat Ingmar _____ getrunken den ganzen Abend? Der konnte sich ja kaum noch auf den Beinen halten.
 3. Wovon lebt Michi _____? Er hat schon wieder 'ne neue Gitarre.
 4. Jetzt hör mal Struppi, mach _____ dass du wegstommst! Wenn dich Hilde hier in der Küche erwischt!
 5. Guck mal Mathilde, da, die Winter am Fenster. Und schon wieder mit einer neuen Frisur. Die soll früher _____ mal einen schwerreichen Mann gehabt haben.

176

Kapitel 9

„Du kannst ihm den Führerschein <i>eigentlich</i> auch jetzt schon bezahlen.“	eigentlich	seine ursprüngliche Absicht ändern, Konsens erzielen wollen
---	------------	---

Übungen bei denen man lernt, sich differenziert auszudrücken

Übung 1: Nuancierung von Behauptungen und Forderungen

(leicht)

- a. Ergänze die Äußerungen durch eine der folgenden Modalpartikel: ja, halt, schon, einfach, doch, eigentlich, bloß, ruhig, eben, vielleicht, einfach, Achtung: Nicht alle Modalpartikel passen zu allen Aussagen.
 - b. Gib es auch Aussagen, in die du zwei oder drei Modalpartikel hintereinander einsetzen kannst? Wie klingen diese Äußerungen dann?
 - c. Übe zusammen mit deinem Lehrer verschiedene, mögliche Aussprachen der Partikel und der Äußerungen, in denen sie gebraucht werden.
 - d. Wie verändern Modalpartikel die Aussprache und deine Gestik die Wirkungen deiner Äußerungen?
1. Gib mir den Schlüssel.
 2. Mathilde ist eine sympathische Frau.
 3. Was hat Frau Winter früher gemacht?
 4. Du kannst jetzt nach Hause gehen.
 5. Wo hat er all sein Geld ausgegeben?
 6. Kannst du etwas leiser sein?
 7. Woher hat sie die ganzen Diamanten?
 8. Sag nichts mehr.

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken

Beispiel

1. Mathias ist nach drei Wochen endlich wieder am Stammtisch. Er hat nie erzählt, wo er die ganze Zeit war. Horst möchte beiläufig erfahren, wo Mathias war und was er in dieser Zeit gemacht hat:
 > Du warst ja schon lange nicht mehr hier. Wo warst du übrigens die ganze Zeit?

2. Kathi hat nicht angerufen und kommt erst um Mitternacht nach Hause. Hilde ist schwer sauer und sagt:

3. Kathi findet die Vorwürfe ihrer Mutter ungerecht, weil sie morgen keine Schule hat. Also rechtfertigt sie sich:

4. Opa Richard hat nur einen Wunsch. Microsoft sollte endlich eine vernünftige Software gegen Viren auf den Markt bringen:

5. Hilde bietet ihr noch ein Stück Kuchen an. Mathilde wollte schon nach Hause, aber jetzt ändert sie ihre Meinung. Bei frischem Streuselskuchen mit Sahne kann sie einfach nicht nein sagen:

6. Mathilde hat gehört, dass ihre Nachbarin über 1 Millionen Euro im Lotto gewonnen hat. Ob das wirklich stimmt?

7. Ilhan ist total sauer. Melanie hat seine Spielkonsole jetzt schon seit zwei Wochen und sie ihm noch nicht zurückgegeben. Jetzt muss er schon etwas größer werden:

8. Toll die neue Sonnenbrille von Bastian. Da muss Stephanie ihm ein Kompliment machen:

9. Mensch, macht sich Horst wieder breit auf dem Sofa. Da hilft nur ein wenig Ironie.

611

Kapitel 9

6. Jetzt ist es schon wieder nach Mitternacht. Wenn Opa endlich Schluss machen würde mit seinem Computer und dem ganzen Wein dabei!

7. Ok, bis Mitternacht lass ich dich. Aber komm mir nicht später nach Hause!

8. Also Kathi, so geht das nicht weiter mit dir. Willst du jeden Tag bis Mittag im Bett bleiben?

9. Du Lukas, geh mal rauf und hol mir meine warme Jacke, ja?

10. Floh, Floh, wo hast du all diese Ausdrücke her? Chillen, abhängen, musst du wirklich so sprechen?

11. Nun mach schon, gib mir mein Geschenk!

12. Nee, weißt du Ingnar, das ganze Wochenende Bereitschaftsdienst und jetzt kommst du auch noch mit deinen Problemen. Ich kann nicht mehr.

13. Hör mal Werner, ich glaube, es wäre besser, wenn du jetzt nach Hause gehst. Du hast genug getrunken und deine Frau wartet bestimmt schon mit dem Abendessen auf dich.

14. Seit drei Wochen habe ich den Mathias nicht mehr gesehen, hier beim Stammtisch. Wo der die ganze Zeit war?

15. Gib mir meinen Knochen zurück, sonst kannst du was erleben!

Übung 3: Situationen und Äußerungen mit Abtönungspartikeln zuordnen und interpretieren (leicht bis mittel)

- Welche Äußerungen von a) bis i) passen zu welchen Situationen von 2 bis 10?
- Ergänze bei diesen Äußerungen a) bis i) die passenden Abtönungspartikeln aus der 'Grammatiktafel' am Anfang dieses Kapitels.
- Welche Aufgaben übernehmen sie in den jeweiligen Situationen?

118

Kapitel 9

10. Im Gespräch mit ihrer Schwester Mathilde sagt Gisela, dass sie kein Mit-
tel mehr weiß, Günther am Wochenende aus dem Haus zu locken.

> _____

Dazu passende Äußerungen

a) Morgen haben wir _____ gar keinen Unterricht.

b) Wann schaffen die das _____ ein vernünftiges Programm zu machen.

c) Die steht dir _____ gut.

d) Da kann ich _____ nicht nein sagen!

e) Wo hast du dich _____ die ganze Zeit rumgetrieben?

f) Gib sie mir _____ morgen zurück, verstanden.

g) Ob das _____ wirklich stimmt?

h) Gibt es _____ auch noch etwas Platz für mich?

i) Ich weiß _____ nicht mehr, was ich machen soll.

Übung 4: Zu Situationen Äußerungen hervorbringen

(mittel bis schwierig)

a. Erfinde Äußerungen mit den passenden Abtönungspartikeln zu den
folgenden Situationen. Die Partikeln findest du im «Grammatikkasten» am
Beginn dieses Kapitels.

b. Lies die Äußerungen laut vor und korrigiere zusammen mit deinem Lehrer
die korrekte Aussprache.

Beispiel

Mit 1 Stunde Verspätung kommt Sebastian zur Probe.
Markus: Na, da bist du ja endlich!

122

Kapitel 9

1. Joana sitzt verlobt am Telefon und möchte, dass Tony endlich anruft.
Joana: _____

2. Floh schwärmt von seiner Freundin und künftigen Ehefrau ☺, nämlich
Melanie.
Floh: _____

3. Gisela ist sauer auf Ingmar. Sie wartet schon seit 1 Stunde auf ihn.
Gisela: _____

4. Hilde schaut auf ihre Uhr. Es ist schon 2 Uhr nachts und Kathi ist immer
noch nicht zu Hause.
Hilde: _____

5. Horst gefällt Hildes neue Frisur.
Horst: _____

6. Der Mittelstürmer von Bremen dribbelt und gibt den Ball nicht ab.
Mathias: _____

7. Floh erwartet mit Sehnsucht die Zeit, wenn er alt genug ist, um Zugföh-
rer zu werden.
Floh: _____

8. Markus spricht mit Lukas. Der hat schon wieder nicht geübt und spielt
schlecht.
Markus: _____

Übung 5: Abtönungspartikeln in eine Erzählung einsetzen (mittel)

a. Setze die passenden Partikeln in die Äußerungen ein und schreibe einen
passenden Dialog zwischen Frau Winter und Horst Kleinstieper.

b. Lies den Dialog zusammen mit einem Partner. Achte dabei auf eine emotionale
Aussprache.

c. Kannst du ihm dann auch vielleicht noch mit einem Partner spielen?

„Also, da klingelt's noch um 11 Uhr an der Tür und da steht die Frau Winter
mit so'nem roten Kopf, vor Wut. Mein Gott, denk ich, was will die noch
um diese Zeit. War mir aber sofort klar, dass die sich wieder beschweren will.“

122

Und sie auch gleich: Das ist nicht mehr zum Aushalten, mit dem Lärm! Wissen Sie, wie spät es ist? Darauf ich: Frau Winter, nun bleiben Sie 'n bisschen länger, die Kinder müssen für ihr Konzert am Sonntag üben, und so laut spielen sie heute auch nicht. Da hat sie aber angefangen mit, was wir uns dabei denken, und überhaupt das ginge fast jeden Tag so, und dann müsste sie die Polizei rufen, ... ob die Kinder keinen Vater haben, Dann issest mir zu bunt geworden, und ich habe gesagt: ist ja nicht meine Schuld, wenn sie keine Kinder haben und darum dauernd allein und sauer sind.... "

Abtönungspartikel

ja wohl / aber / vielleicht / ja wohl / ja / wohl / bloß / denn / nun mal / eben / doch / mal / eben / doch / eigentlich /

Noch mehr Abtönungspartikeln findest du im Grammatikkasten in diesem Kapitel.

Sprechen und Sprüche: Ruhiger Silvesterabend

Hilde Hör doch mal bitte eben zu Horst.
Horst Ja, Hilde, was ist denn schon wieder?
Hilde Horst, mach doch mal einfach die Kiste aus! Morgen ist Silvester, wir könnten doch vielleicht auch mal was unternehmen, meinst du nicht? Da in Berlin, am Brandenburger Tor ...
Horst Brandenburger Tor ... Ach Hilde, nicht schon wieder! Wir sitzen hier drinnen doch so schön, draußen niesel es, es ist kalt und hier ist es so gemütlich, vor dem Kamin und dem Fernseher, und gleich fängt der „Große Jahresrückblick 2012“ an, mit all den wichtigen...
Hilde Mensch Horst, in Berlin, da ist aber doch diese Riesen-Silvesterparty, und über 1 Millionen Menschen aus aller Welt kommen da hin. Das muss man doch mal mitgemacht haben, einmal im Leben. Überleg doch mal! Wir werden ja auch nicht jünger mit den Jahren. Und komm mir bloß nicht mit dem Fernsehprogramm, diesem stinklangweiligen Mist, den sie da jedes Jahr wieder zeigen.
Horst Und da willst du wirklich hin? Und deine Kinder, sollen die etwas ganz alleine hier bleiben? Und Struppi und Freddy, was passiert denn mit denen?

Sich differenziert und nuanciert ausdrücken

Hilde Komm mir bloß nicht mit den Kindern, Horst. Die sind ja schon erwachsen und können auch gut einmal einen Tag alleine auf sich aufpassen. Die haben ja übrigens auch schon längst ihr eigenes Programm, und Gisela bleibt ja hier und könnte ein wenig nach dem Rechten sehen. Da mach du dir nur mal keine großen Sorgen drum! Und erst recht nicht um Struppi und Freddy.
Horst Muss das denn wirklich sein, meinst du wirklich?
Hilde Stell dir doch mal vor, Horst: Die größte Party der Welt, mehr als 6000 Feuerwerksraketen, das Fernsehen live dabei, Künstler wie Bonnie Tyler, Glasperlenspieß, Stanfour, Bwig, Jürgen Drews, die Hernes House Band und Kate Ryan sind dabei, und du hier allein vor der Fernsehkiste!
Horst Siehst du Hilde, eben hast du es selber gesagt, das Fernsehen ist live dabei. Klasse, da können wir ja auch gleich zu Hause bleiben und uns alles in aller Ruhe zu Hause im Fernseher ansehen. Hab ich dir doch eben schon gesagt, vor ein paar Minuten.
Hilde Horst, ich fass es einfach nicht! Dann fahre ich eben ohne dich, und du versauerst hier allein vor deiner Glotze.